







## In den Hochlagen schattseitig weiterhin erhebliche Lawinengefahr durch Tribschnee!

	1800 m	Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Rottenmann Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Schladminger Tauern Nord	
	1700 m	Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Korralpe	
		Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

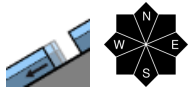
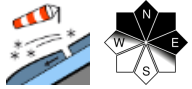
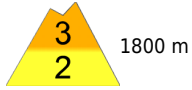


### Exposition

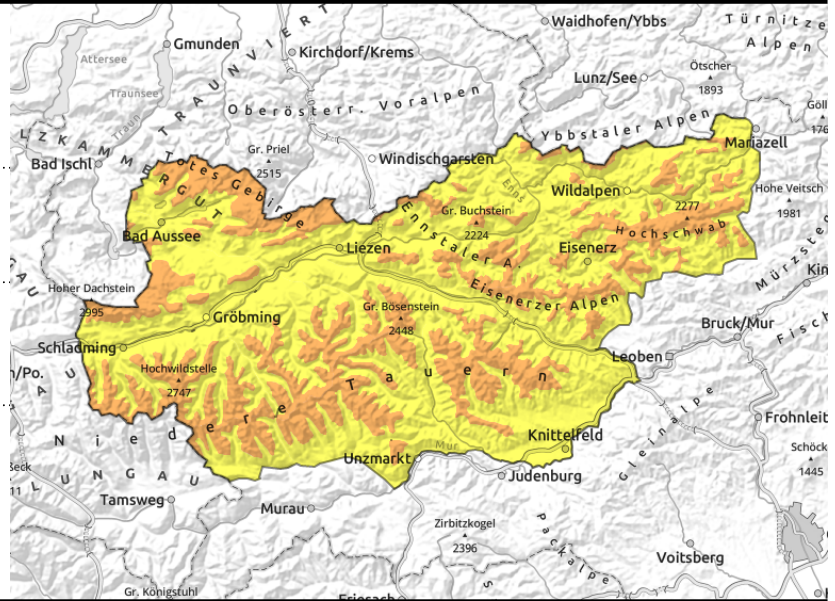


**14.12.2021**

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Schladminger Tauern Nord**



aus extrem steilem Grasmattengelände



## Schattseitig nach wie vor erhebliche Lawinengefahr durch Triebsschnee in den Hochlagen!

In den Hochlagen herrscht nach wie vor erhebliche Lawinengefahr durch Triebsschnee! Insbesondere in schattigen Hängen, und schattenseitigen Einfahrten zu Rinnen und Mulden können schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Unterhalb von 1800 m und sonnseitig ist die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen geringer. In tieferen Lagen treten vermehrt kleine und mittelgroße, spontane Gleitschneelawinen auf, die auch exponierte Verkehrswege erreichen können.

### Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind hat in den letzten Tagen Gipfel und Grate abgeweht und leeseitig Triebsschnee gebildet. Schattseitig liegt dieser Triebsschnee teilweise auf Oberflächenreif und ist dadurch instabil. Unterhalb von etwa 1800 m hat die Erwärmung die Schneedecke stabilisiert. Auf steilen Grashängen tieferer Lagen kommt der Schnee vermehrt ins Gleiten.

### Wetter

Am Dienstag scheint immer wieder die Sonne und die Sicht ist meist gut. Erst am Nachmittag ziehen vermehrt Wolken auf, die im Hochschwabgebiet auch zu Sichtbehinderungen führen können. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest, die Temperaturen ändern sich nur wenig und es bleibt mit etwa +1 Grad in 2000 m mild.

### Tendenz

Langsame Abnahme der Lawinengefahr.

#### Lawinprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

#### Gefahrenstufen



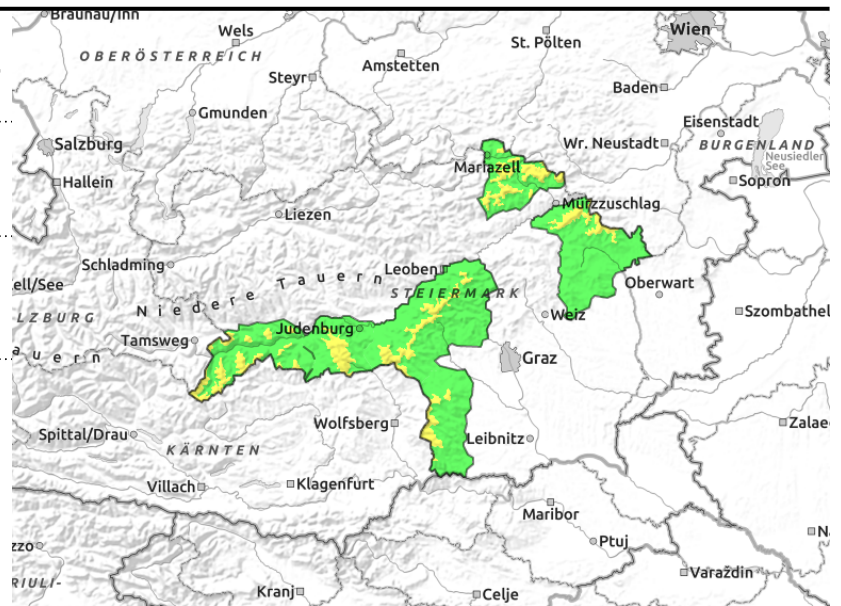
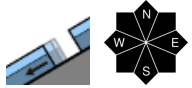
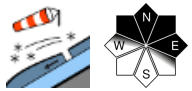
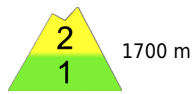
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

#### Exposition



**14.12.2021**

**Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Koralpe**



## In den Hochlagen schattseitig nach wie vor Triebschnee!

Gefahrenstellen finden sich hauptsächlich schattseitig oberhalb von 1700 m, wo durch große Zusatzbelastung noch Triebschneepakete als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. In tieferen Lagen können an sehr steilen Grashängen auch spontan kleine bis mittlere Gleitschneelawinen abgehen.

### Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind hat in den letzten Tagen Gipfel und Grate abgeweht und leeseitig Triebschnee gebildet. Schattseitig hat sich der Triebschnee noch nicht ausreichend mit der Unterlage verbunden. Unterhalb von etwa 1800 m hat die Erwärmung die Schneedecke stabilisiert. Auf steilen Grashängen tieferer Lagen kommt der Schnee vermehrt ins Gleiten.

### Wetter

Auf den Bergen überwiegt am Dienstag vormittags der Sonnenschein. Am Nachmittag ziehen vermehrt mittelhohe Wolkenfelder durch und die Sicht wird diffus. Im östlichen Randgebirge kann es in Gipfelniveau auch zu Sichtbehinderungen kommen. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest. Die Temperaturen bleiben mild und betragen in 2000 m etwa +1 Grad.

### Tendenz

Langsame Abnahme der Lawinengefahr.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

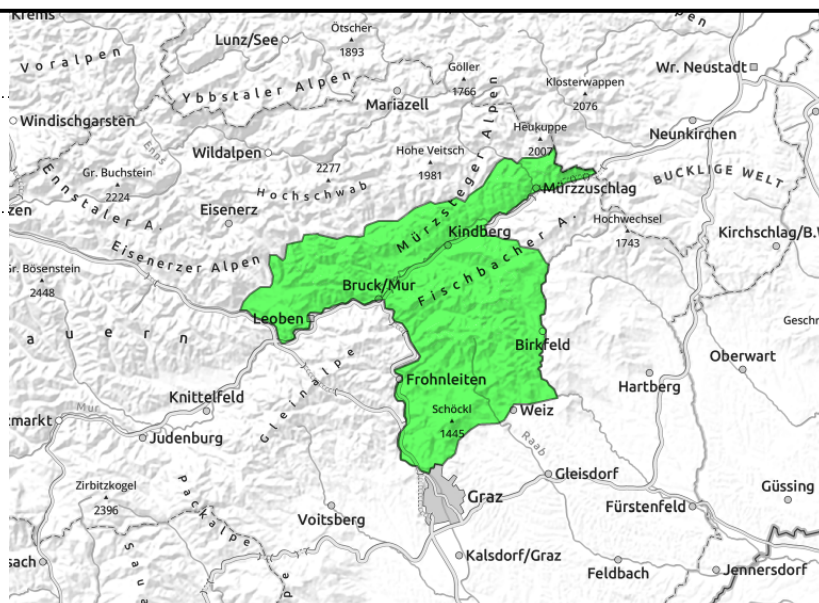
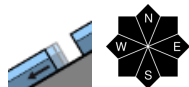


#### Exposition



**14.12.2021**

**Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen**



**Generell geringe Lawinengefahr, aber kleine bis mittelgroße Gleitschneeabgänge möglich!**

Mit der Erwärmung und Regeneintrag lässt die Gefahr durch Tribschnee nach, aus steilen Grashängen können aber spontan kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen abgehen.

**Schneedeckenaufbau**

Die Erwärmung hat den Tribschnee der letzten Tage stabilisiert. Auf steilen Grashängen kommt der Schnee vermehrt ins Gleiten.

**Wetter**

Auf den Bergen überwiegt am Dienstag vormittags der Sonnenschein. Am Nachmittag ziehen vermehrt mittelhohe Wolkenfelder durch und die Sicht wird diffus. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest. Die Temperaturen bleiben mild und betragen in 2000 m etwa +1 Grad.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr bleibt in den nächsten Tagen gering.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

